

AKTUELLES

# BIKE FOR MORE LIFE

## 11.600 EUR GESAMMELT FÜR DEN GUTEN ZWECK



oben, v.l.: Mitarbeiter Thorsten Gieske, Vorsitzender Jürgen Hörstmann, Roland Rauschmayer, Chris Rauschmayer, Leitungsteam Kerstin Schiwy, Jeffrey Hessenberger, Mitarbeiterinnen Yvonne Alvarez, Bianca Spörr. von links hockend: Leitungsteam Angelika Miko, Monika Bommer und Simone Hochmuth

Soziales Engagement und der unermüdliche Wille dort zu helfen, wo es am meisten gebraucht wird, hat sich die Familie Rauschmayer jeher als Lebensmotto gesetzt.

Genau darum ging es bei „Bike for more life“. Die Idee zur besonderen Spendenaktion kam Chris Rauschmayer, Geschäftsführer der Rauschmayer Gruppe und dessen Cousin Jeffrey Hessenberger: warum nicht die sportliche Leidenschaft mit der guten Sache kombinieren. So kam es, dass Jeffrey Hessenberger, Sohn von Torsten Hessenberger, Vertriebsleiter der Rauschmayer-Gruppe seit über 38 Jahren, mit dem Fahrrad von seinem Heimatort Engelsbrand-Grunbach nach Alicante in Spanien gefahren ist. In nur 14 Tagen legte er die rund 1.850 Kilometer auf zwei Reifen zurück - und das für den guten Zweck: neben der großzügigen Spende über 10.000 EUR von Rauschmayer, unterstützten die Aktion viele weitere Engagierte.

Zurück in Deutschland wurde Jeffrey Hessenberger von Mitarbeitern der Sternensinsel und Chris sowie Roland Rauschmayer als Hauptsponsor in der Sternensinsel zur Spendenübergabe begrüßt. Highlights: von der Sternensinsel wurde er mit einer speziellen Insel-Fahrrad-Medaille für sein Engagement und Hilfe geehrt.

**Der Scheckscheck über gesamt 11.600 EUR wurde durch Jeffrey Hessenberger an die Sternensinsel e.V. übergeben, die mit diesem Geld die ambulante Versorgung von kranken und nicht heilbaren Kindern ausbauen kann.**

„Es gab kaum eine intensivere Herausforderung für mich: jeden Tag ungeübt und doch fast völlig unvorbereitet 8 - 10 Stunden auf dem Fahrrad zu sein“, erzählt Jeff Hessenberger über seine lange Reise und fügt hinzu:

„Allein mit meinen Gedanken und begleitet von starken körperlichen Schmerzen, bin ich absolut an meine Grenzen gestoßen. Doch die vielen positiven Nachrichten und der Gedanke, ich tue das alles für die Kinder, haben mir die nötige Kraft gegeben. Ich wollte nicht aufgeben, wollte nur durchhalten und weiterfahren.“ Auch wenn ich zukünftig weniger Rad fahren werde, verspreche ich auch weiterhin für den guten Zweck und für Benachteiligte unterwegs zu sein. Das ist meine Motivation.„

„Es gelingt unserem Team immer wieder, kleine oder große Herzenswünsche zu erfüllen. Das kann Dank vieler Unterstützer geschehen“, berichtet Angelika Miko, Einsatzleiterin der Sternensinsel, und ergänzt: „Die Begegnung mit Jeffrey war so sportlich frisch, sympathisch und lebendig. Wir sind begeistert über seine Idee, sehr dankbar für sein Engagement und für die großzügige Unterstützung von Chris Rauschmayer und seiner Familie.„